

KÄRNTEN

FREITAG, 26. MÄRZ 2010

DIE TÄGLICHE KÄRNTEN-ZEITUNG VON ÖSTERREICH

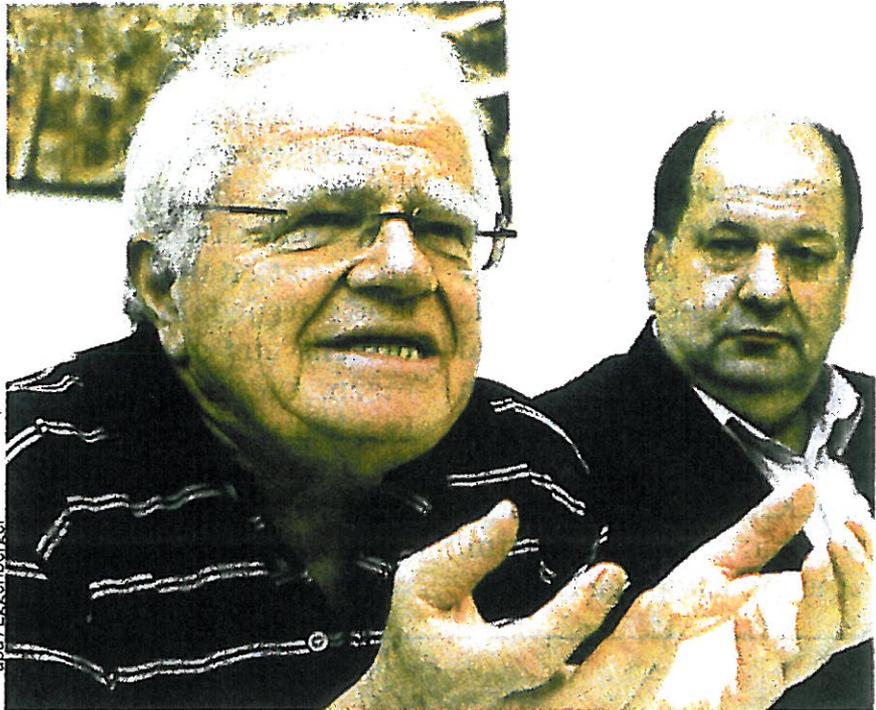
Wegen „Ehrenbeleidigung“ wird in Zukunft vor Gericht gestritten

Heimatdienst klagt jetzt Slowenenrat

Zuerst forderte der Slowenenrat die Selbstaflösung des KHD. Als Antwort bringt dieser nun eine Klage wegen Ehrenbeleidigung ein.

Kärnten. Paukenschlag rund um die Streitigkeiten zwischen dem Kärntner Heimatdienst (KHD) und dem Rat der Slowenen: Am Mittwoch forderte der Slowenenrat die Selbstaflösung des KHD – ÖSTERREICH berichtete. Nun schießt der KHD scharf zurück – in Form einer Klage wegen Ehrenbeleidigung und Rufschädigung.

Ehrenbeleidigung. „Auch wenn der Rat der Kärntner Slowenen selbst vor der Auflösung steht, ist der Vorwurf, der Kärntner Heimatdienst wolle die slowenische Volksgruppe ‚vernichten‘, zu schwerwiegend“, begründet KHD-Obmann Josef Feldner die Klage. So soll der stellvertretende Obmann des KHD, Rechtsanwalt Gert Seeber,



apa/Eggenberger

KHD-Obmann Josef Feldner (hier im Bild mit Marjan Sturm) tobt: „Wir bringen jetzt Privatklage wegen Ehrenbeleidigung ein.“

bereits beauftragt worden sein, eine Privatklage wegen Ehrenbeleidigung und eine zivilrechtliche Klage wegen Kreditschädigung einzubringen.

„**Keine Spielwiese**“. Klage hin oder her: Allen Zwistigkeiten zum Trotz will der Heimatdienst „gemeinsam

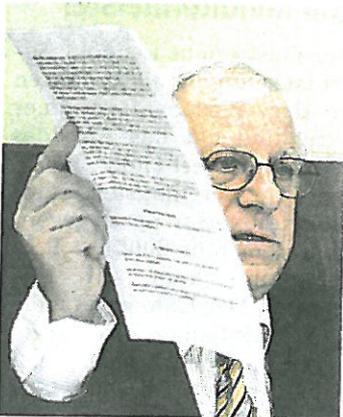
mit verständigungsbereiten Slowenenvertretern an der Schaffung eines Klimas des gegenseitigen Vertrauens weiterarbeiten“.

Feldner betont: „Das Ansehen Kärntens eignet sich nicht als Spielwiese für verständigungsfeindliche Spaßvögel.“ *E. Vinzens*

Heimatdienst klagt Rat der Slowenen

Nachdem Slowenen ein Versöhnungsangebot ausgeschlagen haben, zieht der KHD vor Gericht.

Klagenfurt Eskaliert ist der Konflikt zwischen dem Kärntner Heimatdienst (KHD) und dem Rat der Slowenen. Nachdem ein Ver-



APA/Gindl

Geklagt: Der Rat von Obmann Karel Smolle ist in Bedrängnis.

mittlungsvorschlag gescheitert ist, wird KHD-Chef Josef Feldner eine Klage gegen die Volksgruppenvertreter einbringen. Konkret geht es um eine Aussage des Rates, nach der der KHD die Volksgruppe »vernichten« wolle. Feldner ortete einen Genozid-Vorwurf und drohte mit Klage. Es folgte ein Versöhnungsangebot, das der Rat aber mit der Forderung nach Auflösung des KHD zurückwies. Unterdessen erhöht Slowenien den Druck auf die Bundesregierung wegen der Ortstafelfrage. Botschafter Aleksander Gerzina erwartet noch heuer einen Lösungsvorschlag, sonst werde man die bilateralen Beziehungen neu definieren.

Heimatdienst klagt Rat der Slowenen

Wegen Ehrenbeleidigung. Drohung von Botschafter.

KLAGENFURT. Die Auseinandersetzung zwischen Rat der Slowenen und Heimatdienst geht vor Gericht weiter. Nachdem Generalsekretärin Angelika Mlinar vom KHD die Selbstauflösung gefordert hatte und ihm vorwarf, die Volksgruppe vernichten zu wollen, kündigte KHD-Obmann Josef Feldner Klage wegen Ehrenbeleidigung und Kreditschädigung an. Verschärfung auch auf anderer Ebene. Sloweniens Botschafter in Wien, A. Gerzina, erwartet noch heuer einen Ortstafel-Lösungsvorschlag, andernfalls werde Slowenien seine bilaterale Beziehung neu definieren.



Heimatdienst klagt nun doch

Der Streit zwischen Kärntner Heimatdienst und Rat der Slowenen/ Narodni svet eskaliert: Nachdem der Rat die Selbstauflösung des KHD forderte, bringt der KHD nun Klage wegen Ehrenbeleidigung und Kreditschädigung ein.

"Vorwurf ist zu schwerwiegend"

Auch wenn Rat der Kärntner Slowenen selbst vor der Auflösung stehe, sei der Vorwurf, der Kärntner Heimatdienst wolle die slowenische Volksgruppe "vernichten", zu schwerwiegend, sagt KHD-Obmann Josef Feldner.

Kärnten

ORF.at

10:57

TU-PROGRAMM

TU-THEK

RADIO

ÖSTERREICH

WETTER

SPORT

IPTV

NEWS

Klagenfurt

15.2°C

[Heute zeitweise sonnig, mild](#)

DO | 25.03.2010



VOLKSGRUPPE

25.03.2010

Heimatdienst klagt Slowenenrat

Der Streit zwischen Kärntner Heimatdienst (KHD) und Rat der Slowenen eskaliert: Nachdem der Rat am Mittwoch die Selbstauflösung des KHD forderte, bringt der KHD nun Klage wegen Ehrenbeleidigung und Kreditschädigung ein.

Gesprächsvorschlag abgelehnt

Der Rat der Kärntner Slowenen forderte vom Kärntner Heimatdienst (KHD) die Selbstauflösung. Noch in der vergangenen Woche hatte der Rat dem KHD vorgeworfen, die Volksgruppe "vernichten" zu wollen.

Am Donnerstag kam die Retourkutsche vom Heimatdienst: "Nach höhnisch zurückgewiesenem Vergleichs- und Gesprächsvorschlag bringt nun der Kärntner Heimatdienst gegen die Generalsekretärin des 'Rat der Kärntner Slowenen' Klage ein", heißt es in einer Aussendung.

Klage wegen Ehrenbeleidigung
und Kreditschädigung

"Vorwurf ist zu schwerwiegend"

Auch wenn Rat der Kärntner Slowenen selbst vor der Auflösung stehe, sei der Vorwurf, der Kärntner Heimatdienst wolle die slowenische Volksgruppe "vernichten", zu schwerwiegend, sagt KHD-Obmann Josef Feldner. Man sehe sich daher gezwungen die notwendigen gerichtlichen Schritte einzuleiten. Der stellvertretende Obmann des KHD, Rechtsanwalt Gert Seeber, sei beauftragt worden, Privatanklage wegen Ehrenbeleidigung und eine zivilrechtliche Klage wegen Kreditschädigung einzubringen.

Der Heimatdienst werde dessen ungeachtet "gemeinsam mit verständigungsbereiten Slowenenvertretern an der Schaffung eines Klimas des gegenseitigen Vertrauens weiterarbeiten", so Feldner. Zusatz: "Das Ansehen Kärntens eignet sich nicht als Spielwiese für verständigungsfeindliche Spaßvögel."

kaernten.ORF.at

▶ ["Rat" fordert Selbstauflösung des KHD](#)

▶ [Heimatdienst bietet Rat Vergleich an](#)

▶ [Neue Vorwürfe von Smolle](#)

GANZ ÖSTERREICH

▶ KÄRNTEN NEWS

MAGAZIN

FREIZEIT

GESUNDHEIT

KULTUR & TIPPS

KOCHEN

ORF KÄRNTEN

FERNSEHEN

RADIO

KONTAKT

ÜBERBLICK

VOLKSGRUPPEN

BACHMANNPREIS

AKTIONEN & GEWINNEN



Zuletzt aktualisiert: 25.03.2010 um 12:29 Uhr ([3 Kommentare](#))

Heimatdienst klagt Slowenenrat

Nach "Genozidvorwurf" und erster Klagsdrohung folgt nun tatsächlich eine Klage. Der KHD klagt den Slowenenrat wegen Ehrenbeleidigung und Kreditschädigung.

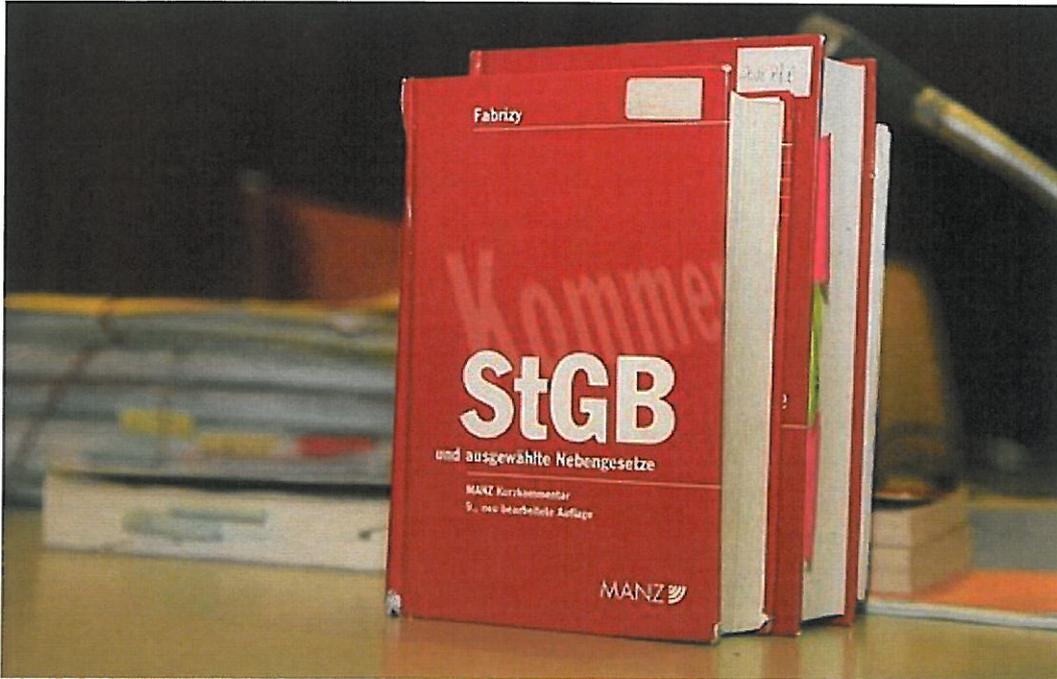


Foto © KLZ DIGITAL/Scheriau

Die Zwistigkeiten zwischen dem Kärntner Heimatdienst (KHD) und dem Rat der Slowenen gehen weiter und eskalieren mittlerweile auch schon. Nachdem der Rat am Mittwoch die Selbstauflösung des KHD forderte, reicht dieser nun Klage wegen Ehrenbeleidigung und Kreditschädigung ein.

Noch in der vergangenen Woche hatte der Rat dem KHD vorgeworfen, die Volksgruppe "vernichten" zu wollen. Der Rat der Kärntner Slowenen forderte daraufhin vom Kärntner Heimatdienst (KHD) die Selbstauflösung.

Dafür erhielt der Rat am Donnerstag die Retourkutsche. In einer Aussendung teilte der KHD mit, dass er klagen wird.